

„FAIRantwortung“ macht sich bezahlt

„Erfolg mit FAIRantwortung“: Verantwortungsvolles Führen von Betrieben bringt Vorteile, wie Praxisbeispiele zeigen.

„Erfolg mit FAIRantwortung“ heißt das erfolgreiche Projekt von WKÖ, Wirtschaftsministerium, der Plattform resPACT, dem WIFI Österreich und anderen Unterstützern, das nun auch in Salzburg mit Hilfe der WKS gestartet wurde. In einer Startveranstaltung im WIFI wurde das Beratungsangebot „Erfolg mit FAIRantwortung“ vorgestellt und für das Thema „Corporate Social Responsibility“ (CSR) sensibilisiert.

Bettina Lorentsich, Sprecherin der CSR-Consultants Experts-Group in WKS und WKÖ, verwies darauf, dass im Grunde sehr viele Betriebe „CSR“

betreiben, dies aber nicht als geplante, strategische Aufgabe betrachten.

Dass es auch anders geht, beweisen zwei oberösterreichische Projektteilnehmer von „Erfolg mit FAIRantwortung“. Paul Ettl, Software-Unternehmer aus Aschach (Oberösterreich) und Salzburg, sieht CSR als eine über die gesetzlichen Notwendigkeiten hinausgehende freiwillige Managementaufgabe.

Ein Thema nicht nur für große Betriebe

Für ihn hat das Projekt wesentliche Fortschritte für den internen Zusammenhalt in dem auf mehrere Standorte geteilten Unternehmen ergeben. Ettl kann mittlerweile auf eine beeindruckende Reihe von internen Aktivitäten

verweisen, die das Klima im Unternehmen wesentlich verbessert haben. „Verantwortungsvolles Unternehmertum ist nicht nur für Großbetriebe ein Thema!“, lautet seine Empfehlung.

In der Firma Eisenbeiss aus Enns, die Extruder für die Industrie baut, hat man sich mit viel Engagement in die Workshops gestürzt und wertvolle Tipps für die interne Kommunikation gewonnen. Qualitätsmanager Reinhard Horst: „Die Mitarbeiterinnen sind heute auf vielen Gebieten besser informiert. Wünsche werden artikuliert, Themen ins Spiel gebracht. Der monatlich abgehaltene CSR-Zirkel ist fixer Bestandteil des Lebens in der Firma geworden.“ Auch er spricht die Empfehlung aus, sich am Projekt „Erfolg mit FAIRantwortung“ zu betei-

gen (siehe Info-Kasten). So wie in Oberösterreich soll auch in Salzburg nach Abschluss im Frühjahr 2009 ein ständiges Netzwerk an verantwortungsvoll agierenden Unternehmen entstehen, das „CSR-Dialogforum Salzburg.“

Anmeldungen bis 31. 12. möglich

Im Rahmen der Initiative zur Stärkung von gesellschaftlicher Verantwortung (CSR) in Klein- und Mittelbetrieben erhalten **30 Betriebe** zwischen 5 und 250 MitarbeiterInnen die Chance, zu äußerst günstigen Konditionen an einem **1-tägigen Workshop** sowie einer **2-tägigen individuellen Betriebsberatung** teilzunehmen. Ein professionelles Beraterteam erarbeitet dabei mit den ausgewählten Betrieben eine Strategie zum nachhaltigen Geschäftserfolg. Gleichzeitig wird eine Vernetzung der Unternehmen angestrebt, um gegenseitig von den Erfahrungen profitieren zu können. Das Projekt wird zu mehr als 80% gefördert. Der Eigenanteil beträgt pro Unternehmen 400 €. Anmeldungen werden noch bis zum 31. 12. von Mag. Lisa Weber unter l.weber@respACT.at oder Tel. 01/7101077-11 entgegengenommen. Nähere Informationen unter www.fairantwortung.at



Gelungene Startveranstaltung für „Erfolg mit FAIRantwortung“ (im Bild von links): Dipl.-Ing. Dr. Reinhard Horst, Fa. Eisenbeiss, Bettina Lorentsich, Sprecherin der CSR-Consultants, Paul J. Ettl (Ettl Software), Beraterin Mag. Ursula Rieder, Mag. Andreas Schneider, WKÖ, Mag. Lisa Weber, resPACT, die CSR-Berater Mag. Ludwig Volker Toth, Dr. Sieglinde Trunkenpolz, Rochus Kratzfeld, Thomas Walker.

Foto: Wild & Team